

14. Zwey Stükch wäget mehr als 5 Dugaten in ein Papier	5	Dugaten
15. Maximilianus [I.] Comes Palatinus [von 1623 bis 1648]	5	Dugaten
16. Fridericus 2dus Jmperator [von 1220 bis 1250]	5	Dugaten
17. Ferdinandus 2dus Romanorum Rex [et imperator von 1619 bis 1637]	5	Dugaten
18. Ferdinandus 3tius Romanorum Rex [1636/37]	5	Dugaten
19. Sigismundus 3tius Romanorum Rex [richtig: König von Polen]	5	Dugaten
20. Ein 4-fache Zürcher dugaten ⁴	4	D[ukaten]
21. Ein 4-fache Zeiger dugaten	4	D[ukaten]
22. Rei publicae Thuricensis	5	Dug[at]en
23. Ferdinandus Archidux Austriae ⁵	3½	Dugaten
24. 9 Zweyfache dugaten thut	18	Dugaten
25. 3½ Rosen Nobel ⁶ ein halben thaler weniger als	8	Dugaten
26. an Einfachen Dugaten	40	Dugaten
27. an Zigeineren [=Zechine? =venezian. Dukaten]	24	Zigein[en?]"
"An silber-gschirr	39	25
an Gold-	1420	gl. 19 s. 4
an Silber Gelt	549 ⁷	15
Summa an gold und und silber in allem	2009	35"

- 1) Da in dieser Sammlung keine Münzen des franz. Königs **Ludwig XV.** enthalten sind, dürfte die Sammlung um 1715 abgeschlossen worden sein. Deshalb stammt sie möglicherweise aus dem Nachlass des 1717 verstorbenen Zuger Stadt- und Amtsrats **Beat Jakob II.** Zurlauben.
- 2) Am Bundesschwur der eidg. Orte mit Ludwig XIV. 1663 in Paris nahm als Vertreter von Stadt und Amt Zug u.a. auch Gardehptm. **Heinrich II.** Zurlauben teil.
- 3) Die Luzerner Dicken oder Dickpfennige wurden bis 1695 geprägt, s. HBLS II 708.
- 4) Die 4-fachen Zürcher Dukaten wurden ab ca. 1607 geprägt, s. ebenda VII 734.
- 5) Es kommen in Frage: **Ferdinand [I., 1503-1564]**, **Ferdinand [1529-1595]**, **Ferdinand [II., 1578-1637]** oder **Ferdinand [III., 1608-1657]**
- 6) Die Rosenobel-Goldmünze wurde ab 1465 unter dem englischen König **Edward IV.** geprägt.
- 7) Summe nicht mehr eindeutig lesbar

Dorsualnotiz ebenfalls von Beat Jakob Anton Zurlauben
AH 147, 136 und 137

147/82

1639 Februar 13.

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VON HANS JAKOB MÜLLER FÜR [DEN ZUGER
STADT- UND AMTSRAT], HPTM. [BEAT II.] ZURLAUBEN

"Ich unterschribener bekenne, dass ich von dem Edlen und vesten Herren Hauptmann Zuor lauben in Nammen undt von wegen der Ehrenvesten

Furnemmen Herren Jo[achim] Lorentz [und] Davidt **Zol[likofer]**, Kauf-
 leute in St. Gallen und Lyon] aber vor disem laut Recepis.e und Ve-
 rechneten ... [600] Livres undt dan mehr ... [400] Livres noch ...
 [822] Livres fünf sols empf[angen] habe, umb gedachte S[umm]e der
 822^{lb} 5 [ss] verspriche ich gedachten Herren Zo[l[likofe]rischen, als
 umb voriges beschehen rechenschafft zu geben; Undt quittierte hiemit
 gedachtem Herrn Hauptman Zuorlauben umb obige S[umm]a die jnteresse
 So die Herren pretendieren wölten ihnen vorbhalten

[gez.] Hans Jacob Muller ...[?]¹

[Kaspar?] **Schlumpf** [von St. Gallen]² ...[?]³"

1)

2) s. evtl. Zurlaubiana AH 119/77

3) s. Anm. 1

Kopie - AH 147, 138 - Blatt 138^v leer

147/83

[1624 v. November 10.]

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VOM [BREMARTER] SCHLOSSER, [HANS KOCH,
 GEN. LIPLISWALDER] FÜR DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄM-
 TER, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Erstlich dem landschraiber zwu stuben diren beschlagen mitt gefalamben banden schloss mitt rigel und fallen und wass dar zu gehert dar für	28 lb.
Mehr ein diren beschlagen in die neben kamern mit schwarzen geflamten bannden und ein schloss mit einer schiessenten fallen und wass dar zu gehert für alles tut	7 lb.
mehr ein hohen gemacht zu dem winden seill dafür	10 bazen
Mehr ein neben kamern dir angehenkht mit geflamben banden und ein falen darzu ver- zürtet griff und handt haben dar für	5 lb.